Vogel

München d. 6. Mz.
40.

München d 6 März 40

Herrn Joh. Ambr. Barth.

Hochzuverehrender Herr!

In der Voraussetzung, daß sich Herr Professor Erdmann bey der Naturforscherversammlung in Dresden befindet, sende ich die beyliegende Abhandlung an Sie mit der Bitte, daß dieselbe so bald als möglich in d. Journal der Chemie abgedruckt werde.

Ich wünsche 50 Separat-Abdrücke davon zu haben, welche ich mit dem Postwagen unfrankirt abzuschicken bitte u. zwar unter folgender Adresse:

An
das Sekretariat der mathemat. physikal.
Classe der K. Akademie der Wissenschaften

zu München

Da ich nun immer mehr in Ihre Schuld gerathe, so ersuche ich Sie, mir dieselbe in meine Rechnung zusammen zu stellen, (die 50 Separat-Abdrücke mit einbegriffen) und mir ein Haus in München anzuzeigen, wo ich meine Schuld abtragen kann.

Vielleicht können Sie unsere Banknoten von 10 fl. u. 24 fl. Fuß zurücknehmen; wenn dies der Fall sein sollte, so würde ich, wenn es Ihnen genehm ist, die Rechnung damit direct nach Leipzig liquidiren.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung und Verehrung empfiehlt sich

ganz ergebenst

A. Vogel

Herrn J. A. Barth.

Ew. Wohlgeboren!

Die hierneben zurückerfolgende Rechnung vom 24ten Januar 1844 würde ich sogleich liquidirt haben, wenn mir die Specification derselben ganz deutlich wäre.

Laut jener Rechnung soll ich für den 20ten [5ten Bd. 1847.] Band des Journals 2 Rthlr 12 gr. Honorar gut haben u. ich weiß nicht für welches meiner eingesendeten Manuscripte dieß seyn mag. [über die Auflöslichkeit des Silbers in schwefelsauren Eisenoxyd]

Eine ältere von Vilatz u. Löhle ausgestellte [laut die Rechnung v. 22/4. 40. saldirt] Quittung so wie die von Hrn. Ginl. für das Jahr 1842 erlegten

6 fl. liegen bei.

Ich wünsche in der neuen Rechnung den Abonnementsbetrag für 1844 mit aufgeführt zu sehen, weil ich denselben pränumerando zu bezahlen für gut halte, sowie die Specification des Honorar's für Manuscript, was mir bis Ende des Jahres 1843 zu gut kommen könnte.

Mit ausgezeichneter Hochachtung empfiehlt sich ergebenst

A. Vogel
Arcisstraße No. 1.

München, den 26 Februar
1844.

beantw. 12/7. 44.

Vogel in München
26/2. 44.

DSI

A. Vogel

München d 2 April 1818.

Hochgeehrter Herr Professor! Gilbert

Ich benutze die Gelegenheit des Buchhändlers Pienemann von hier, um Ihnen meine innige Hochachtung zu erneuern, zu gleicher Zeit übersende ich eine kleine Arbeit für Ihr Journal u wünsche, daß Sie davon Gebrauch machen können.

Mit Sehnsucht ~~er~~ erwarte ich Ihr Handbuch der Physik und schon weit gediehen, wie ich das Vergnügen hatte bey Ihnen zu sehen, erinnere mich, daß die Lehre vom Schwimmen mir ein Artikel très piquant zu seyn schien.

Meine Abhandlung über Gallerte u Brod erhalten Sie hierneben. Sollten Sie mit der Redaction der Leipz. Literatur Zeitung in Verhältnissen stehen u ein Wörtchen darüber sagen können, so würde ich dies mit Dank erkennen.

Ein hiesiger Apotheker u. Branntweinbrenner hat dahingegen

und

Sie über Gehlen's Leistungen u Vorlesungen gesagt haben, in seinem Repertorio wieder aufzunehmen; ich werde seine Bemerkungen nur kennen als sie schon im Druck erschienen waren.

Möchte es Ihnen doch einmal gefallen, das südliche Deutschland zu bereisen u nach München zu kommen. – ich hoffe daß Sie bey mir absteigen u mit meiner Häuslichkeit vorlieb nehmen werden; da ich nun mit Weib u Kind versehen bin, so kann ich einige gelehrte Junggesellen beherbergen. Diesen Sommer werden alle Naturforscher aus der Schweiz in Lausanne zusammenkommen; es würde interessant seyn, einer solchen Versammlung beywohnen zu können.

Leben Sie herzlich wohl. Mit wahrer Hochachtung

Ihr

ergebenster

A. Vogel

August, Gmelin

DSI

Mü. d. 28 Nov. 1818.

Heinrich August v. Vogel geboren d 25 Juli 1778 zu Westerhof im Königreich Hannover.

Er absolvirte die hohe Schule in Ratzeburg, studirte in Rostock u. Göttingen, lebte 14 Jahre in Paris wo er die Stelle eines Conservator's der physikalischen Sammlungen am Lycée Napoleon bekleidete.

Im Jahr 1816 wurde er zum Conservator des chemischen Laboratoriums der Academie nach München berufen u. später zum ord. Professor der Chemie bey der Universität ernannt.

Ritter des k. Verdienstordens der Bayerischen Krone. Dr der Philosophie u Medicin. Ord. Mitglied d. k. Bayerischen

H. Aug v. Vogel (geb. 1800) bz. Chemiker & Arzt

Academie der Wissenschaften.

Mitglied der kaiserl. Leopold. Carolin. Academie
— — der K. Societät in Göttingen.
— — — — naturforschenden Gesellschaft in Halle.
— — — Gesellschaft für Naturwissenschaften
u. Heilkunde in Heidelberg.
— — — der Niederrheinischen Gesellschaft der
Natur- u. Heilkunde in Bonn.
— — — physikalischen Gesellschaft in Rostock.
— — — der Gesellschaft naturforschender
Freunde in Berlin.
— — Gesellschaft für Mineralogie in Dresden.
— — des Vereins für Förderung des
Gewerbfleisses in Preussen.
— — — naturforschenden Gesellschaft i. d. Schweiz.
medic. botanischen Gesellschaft in London.
— — — mineralogischen Societät in Jena.
— — des landwirthschaftlichen Vereins
in Bayern.

Mitglied der K. Hannöverschen Landwirthschafts-
Gesellschaft in Celle.
— des Mecklenburg-patriotischen Vereins
in Schwerin.
— — des polytechnischen Vereins in Bayern.
— der pharmaceutischen Gesellschaft
in Rhein-Bayern.
— der pharmaceutischen Gesellschaft in Petersburg.

Membre de l'Academie imperiale de
Medecine à Paris
— — de la Société philomatique à Paris.
du Cercle médical à Paris.
— de la Société de pharmacie à Paris.
— de l'Academie des sciences, belles lettres
et arts à Rouen.

Membre de la Société d'Emulation à Rouen.
– de la Société d'Agriculture et des arts à Boulogne sur Mer.

DSI